

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 15.06.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Kerstin Zsikin
Dr. Wolfgang Baronius
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Brigitte Leuschner
Wolfgang Paul
Peter Ziehm

i. V. für Frau Gehre-Herzog

Sachkundige Einwohner

Jürgen Keil
Dagmar Kurschus
Julia Lerche
Reinhard Leuschner
Joachim Sabiniarz
Günter Sturm

Mitarbeiter der Verwaltung

Bernhild Neumann
Hartmut Stephan
Claudia Vogel

SBL Recht
SB Tiefbau
GBL Ordnung und Bürger

Gäste

Dieter Ullmann

Ortsbürgermeister d.OT Bobbau

abwesend:

Mitglied

Constance Gehre-Herzog

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 15.06.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.05.2010 | |
| 4 | Protokollkontrolle | |
| 5 | Auswertung des Winterdienstes BE: FB Bauwesen | |
| 6 | Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte | |
| 7 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|------|---|-----------------------------|
| zu 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| | <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Pasbrig stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 6 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p> | |
| zu 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| | <p>Der Vorsitzende fragt nach Hinweisen bzw. Einwänden zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. einstimmig beschlossen</p> | Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 |
| zu 3 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.05.2010 | |
| | <p>Nach einer Information durch Frau Neumann, SBL Recht, über die Handhabung von Anträgen zur Niederschrift und den Anforderungen an eine Niederschrift laut Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird über den Änderungsantrag vom sachkundigen Einwohner Herrn Keil abgestimmt. Die Ausschussmitglieder stimmen wie folgt <i>gegen</i> die Aufnahme des Änderungsantrages von Herrn Keil: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt. mehrheitlich beschlossen</p> | Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4 |
| zu 4 | Protokollkontrolle | |
| | <p>Herr Pasbrig spricht die Problematik zum Fußgängerüberweg im OT Bitterfeld an. Diese liegt zur Bearbeitung der Verwaltung vor.</p> | |
| zu 5 | Auswertung des Winterdienstes BE: FB Bauwesen | |
| | <p>Herr Pasbrig erklärt einleitend, dass für den Winterdienst in den Ortsteilen Holzweißig, Bitterfeld und Bobbau 2009/10 erstmalig Aufträge an Firmen vergeben wurden. Der Eigenbetrieb Stadthof übernahm den Winterdienst in den Ortsteilen Wolfen Thalheim, Rödgen und Zschepkau. Herr Stephan berichtet von der Organisation des Winterdienstes auf rechtlich relevanten Grundlagen, geht dabei auf Probleme und Erfolge ein. Ergänzend zu den Aussagen von Herrn Pasbrig äußert er, dass für die OT Bitterfeld und Bobbau die Fa. TOKO und für den OT Greppin die Anhalter Kreiswerke den Auftrag zum Winterdienst hatten. Probleme gab es mit dem Landschaftsbau R&N Rosslau mit vorwiegender Verantwortlichkeit für Bushaltestellen, Gehwegen auf Brücken und Parkplätzen, die aber ausgeräumt worden. Herr Stephan geht weiter auf die Statistik unter Angabe der beräumten Strecken, Einsatztage und Kosten (ca. 570.000,-€) ein. Er macht deutlich, dass der Einsatz von Splitt nachhaltige Kosten bedeutet. Diesen wieder zu entsorgen bedeutet, Sondermüll entsorgen. Herr Pasbrig bittet, die Auswertung des Winterdienstes als Info für die Ausschussmitglieder dem Protokoll beizufügen. Herr Lodyga gibt Auskunft über die Anzahl von Aufforderungen, der Räumspflicht nachzukommen. Letztlich muss festgehalten werden, dass eine Schwarzdeckenberäumung nicht</p> | |

| | | |
|-------------|--|--|
| | <p>realistisch ist. Aus den Erfahrungen heraus hat man sich entschieden, den Winterdienst in einer Hand, im Bereich Tiefbau, zu belassen. Die Beteiligung des Bereichs Immobilien am Winterdienst hat sich nicht bewährt.</p> <p>Die Ausschussmitglieder und Gäste tauschen Erfahrungen aus und geben an die Verwaltung Hinweise, die zu Verbesserungen führen könnten. Es wird kundgetan, dass man mit der Erfüllung des Winterdienstes zufrieden sein konnte. Sie lassen sich über die Ausrichtung der Bereitschaft bzw. des Einsatzes des Winterdienstes aufklären.</p> <p>Herr Patzak erklärt dazu, dass ein Vertrag mit dem Deutschen Wetterdienst in Leipzig besteht. Es geht täglich ein Wetterdienstprotokoll in der Verwaltung ein, welches täglich bis 11:00 Uhr die Wetterverhältnisse (stündliche Temperatur-, Schneefall-, Glatteisangaben) bis zum nächsten Tag bis 11:00 Uhr voraussagt. Bei Härtefällen werden zusätzliche Protokolle versandt. Dementsprechend wird der Winterdienst aktiviert.</p> <p>Bezüglich der hohen Kosten für den Einsatz des Eigenbetriebes Stadthof, erklärt Herr Patzak, dass diese durch die tarifgebundenen Personalkosten entstehen. Damit verbunden sind die zu bildenden Rücklagen für die z.Z. 7 ! Vorruhestandsregelungen.</p> <p>Herrn Pabrig interessieren die Folgekosten des Winters hinsichtlich der Straßenreparaturen. Die dazu erstellte Prioritätenliste (einschl. die der Ortsteile) wird dem Protokoll beigelegt. Es sollte auch ein zeitlicher Ablauf anhängig sein.</p> | |
| zu 6 | Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte | |
| | <p>Herr Leuschner macht auf Mängel im OT Bitterfeld in der Stefan-Simon-Straße/Ecke Pistorplatz und in der Ernst-Borsbach-Straße aufmerksam. Herr Stephan nimmt diese zur Bearbeitung auf.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass solche Probleme als Gefahrenabwehr zeitnah direkt in der Verwaltung gemeldet werden sollten.</p> <p>Herr Pasbrig teilt mit, dass in der nächsten Sitzung der „Offene Brief“ der Freiwilligen Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen an die Oberbürgermeisterin und die Stadt Bitterfeld-Wolfen thematisiert wird. Die Sitzung wird in der Feuerwehr im OT Bitterfeld stattfinden und mit einer Vor- Ort- Begehung beginnen.</p> | |
| zu 7 | Schließung des öffentlichen Teils | |
| | <p>Herr Pasbrig schließt um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p> | |

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin